

Ruf!zeichen.



PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

OKTOBER 2024

Zum Einstand

Ganz neu bin ich nun nicht mehr in Ferlach und deshalb kann ich wohl auf den klassischen Lebenslauf verzichten. Viele wissen, dass ich mit Werner verheiratet bin. Dass ich Mama von zwei wunderbaren Mädchen bin. Dass ich sowohl beruflich als auch geografisch mehr oder weniger große Ortswechsel vollzogen habe. Deshalb will ich an dieser Stelle einen Teil meiner Glaubens-Biografie mit euch teilen.

Ich bin in einer katholischen Familie im Mühlviertel aufgewachsen. Meine Großmutter war eine sehr fromme Frau und sie war es, die das Gottesbild meiner Kindheit geprägt hat. Eines vom fernen „Himmelvater“, der ziemlich korrumpiert auch mit dem Teufel gemeinsame Sache machte, wenn es darum ging, Kinder zur Reason zu bringen. Trotzdem war das Bild nicht so schwarz-weiß, wie es auf den ersten Blick scheint. Da gab es feine farbliche Nuancen. Es gab das Rosenkranzgebet und die Gottesmutter mit ihrem weiten Schutzmantel. Da gab's den unerschütterlichen Glauben der Oma an ihren Gott und das unbedingte Vertrauen in ihn, auch wenn er streng und unnahbar war. Es gab die Dankbarkeit meiner Eltern: Leistung war wichtig, aber alles, was wir hatten, verdankten wir nicht in erster Linie uns selbst. Und jeden Morgen bekamen wir von der Mama ein Kreuz auf die Stirn, solange wir es uns gefallen ließen. Trotzdem blieb eine Sehnsucht nach dem liebenden und fürsorgenden Gott.

Mir kommt vor, dass Gott vor allem durch andere Menschen zu uns spricht. Sie sind uns Vorbilder oder Wegweiser, vereinzelt sogar Leuchttürme. Menschen, die sich als Gesprächs- oder Gebetspartner anbieten. Gott hat sie mir nicht vorenthalten.

Es gab und gibt noch immer viele solcher Begegnungen. Eine hat eine besondere Wende herbeigeführt. Nämlich die mit Andreas, von dem ich einen Vortrag hörte. Bei ihm habe ich

erstmal vom liebenden Gott gehört. Von dem, der uns Menschen entgegenkommt, der uns nachgeht, der Gemeinschaft mit uns will, dessen Sehnsucht wird sind. Ich war, wie vom Donner gerührt. Dort habe ich Feuer gefangen. Der ferne, strenge Gott meiner Kindheit ist nahe gerückt und hat ein liebendes Antlitz bekommen.

2015 sind wir nach Ferlach übersiedelt, der Ort, wo ich lange Zeit auf gar keinen Fall hinwollte. Aber es sollte ein guter Ort für mich werden, an dem sich Türen öffnen. Ins Diözesanhaus, wo ich jetzt fünf Jahre sehr gerne für die *Aktion Familienfasttag* und *Bruder und Schwester in Not* gearbeitet habe. In die Pfarre, wo ich mich in den letzten Jahren ehrenamtlich engagiert habe. Alexander Samitsch bin ich sehr dankbar fürs Mithineinnehmen und Integrieren. Jakob Ibounig danke ich für die Offenheit meinen Ideen gegenüber. Ulrich Kogler danke ich für den Rückhalt, den ich durch ihn erfahre.

Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Pastoralassistentin. Auf Begegnungen und aufs Kennenlernen, auf Austausch und Gespräche, auf Ideen und deren Umsetzung und auf das gemeinsame Gebet in unterschiedlicher Form.

Ich erinnere mich an Predigt des Stadtpfarrers zur Brotvermehrung vor einigen Wochen. Das Wunder geschieht, als der kleine Junge seine fünf Gerstenbrote und die zwei Fische zu Jesus bringt. Er kümmert sich nicht darum, ob das für 5000 reichen kann, sondern gibt vorbehaltlos das wenige, das er hat.

Im Leben jedes Menschen gibt es Brote und Fische. Wenn wir unsere Gaben Gott hinhalten, damit er sie segnet, werden sie uns zur Nahrung und Gemeinschaft, Beziehung und Glaube in unserer Pfarre können wachsen. Was ich kann, will ich mit großer Freude beitragen!

Karin Zausnig



AUS DEM PFARRLEBEN

Kräutersegnung



Die Ferlacher Goldhaubenfrauen luden heuer zum 40. Mal zur Kräutersegnung in die Stadtpfarrkirche. Zahlreiche Goldhauben – und Trachtenvereine aus der Umgebung waren gekommen, um das Fest mitzufeiern.

Mit sehr viel Liebe und Mühe haben die Frauen duftende Blumen und heilsame Kräuter gesammelt und zu hunderten Sträußchen gebunden, die während der Messe von Pfarrer Jakob Ibounig gesegnet wurden.

Gegen eine Spende konnten dann diese, sowie Kräutersalze, Marmeladen, und andere herrliche Dinge nach der Messe erworben werden.

Von diesen Spenden konnte die FF Feuerwehr Unterferlach mit einem namhaften Betrag unterstützt werden.

Wir danken Dieter Arbeiter für die vielen schönen Bilder!

Pfarrausflug auf den Monte Lussari



Für 50 Pilger und Pilgerinnen war dieser Ausflug ein unvergesslicher Tag.

Um 10 Uhr wurde in der bis auf den letzten Platz gefüllten Kirche der Wallfahrtsgottesdienst gefeiert. Pfarrer Ulrich Kogler zelebrierte gemeinsam mit Diakon Alexander Samitsch den dreisprachigen Gottesdienst.

Besuch im AWH



Am Dienstag nach der Kräutersegnung, feierte Pfarrer Ulrich Kogler vormittags den wöchentlichen Gottesdienst im Altenwohnheim Ferlach. Diesmal gab es mit dem Besuch der Goldhaubenfrauen Ferlach eine besondere Überraschung. Erstmals brachten die Goldhaubenfrauen Kräuterbüschel mit, die im Gottesdienst gesegnet und an die Bewohnerinnen und Bewohner verteilt wurden.

Schulgottesdienste



"Der Weg durch das Schuljahr ist vor allem auch ein Weg in Gemeinschaft. Selbst wenn wir alle ganz verschieden sind, so können wir doch mit unseren besonderen Fähigkeiten und Gaben zu dieser Gemeinschaft beitragen."



Besonderer Segen wurde den Kindern der ersten Klassen zugesprochen: für einen guten Einstieg in diesen neuen, noch aufregenden Alltag, für Freude am Lernen und ein gutes Zusammenwachsen in der Klassengemeinschaft.

AUS DEM PFARRLEBEN

Pfarrfest



Der Herbst hat sich von seiner goldenen Seite gezeigt beim diesjährigen Pfarrfest in Ferlach: ein laues Lüftchen, Sonnenschein und strahlendes Himmelblau waren uns beschieden. So ließ es sich vor dem Pfarrhof bei Speis und Trank, fröhlicher Musik und einem kleinen Kinderprogramm gut verweilen. Viele Menschen sind der Einladung des Pfarrgemeinderates gefolgt und sind gekommen, um sich zu unterhalten und Gemeinschaft zu feiern.



Der Gewinner des Hauptpreises:
"Ein Tag mit dem Stadtpfarrer"
Wahrscheinlich wird es eine Führung im Bischofshaus mit Essen und Trinken 😊

Poplave in pomoč prizadetim!

Večdnevno deževje in plohe so na Štajerskem, v Nižji Avstriji, na Češkem in Poljskem povzročili poplave, ki so marsikoga spomnile na svetopisemski svetovni potop s katastrofalnimi posledicami za ljudi, naravo in infrastrukturo. Na tisoče družin je izgubilo domala vse, kar so si skozi desetletja ustvarile s pridnimi rokami, prometne vezi kot ceste in železnice so ponekod hudo poškodovane, veliko podjetij, ki so dajala delo in kruh mnogim ljudem, so težko prizadeta.

Po vročih in sončnih poletnih mesecih takšnega odgovora narave ni pričakoval. Narava je ponovno pokazala, da se njeno neodgovorno in brezvestno izkoriščanje hudo maščuje in kako smo ljudje kljub vsemu tehničnemu napredku nebogljeni, nemočni proti njenim silam. Čas je, da se zamislimo nad našim odnosom do okolja, do stvarstva! Vsa čast gasilcem, Rdečemu križu in vsem prostovoljnimi pomagačem, ki so ljudem v stiski priskočili na pomoč! Tudi mi jim lahko pomagamo. Želim vam lep oktober-vinotok!

Franc Wakounig

TERMINE

Kinderchor



Der Kinderchor unter der Leitung von Gundi Certov startet am Dienstag, 1. Oktober mit seinen Proben. Immer dienstags von 15:30 bis 16:30 wird fleißig gesungen. Aber auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Neben verschiedenen kleineren Aktivitäten sei die legendäre Grillerei am Waidischbach zu Schulschluss erwähnt. Jede und jeder, der Freude am Singen hat, ist herzlich willkommen.

Anbetungstag in Ferlach

Am Montag, den **2. 10.** haben wir wieder Anbetungstag in Ferlach. Die Hl. Messen werden um 8:00, 9:00, 10:00 und 18:30 gefeiert. Um 15:00 wird in der Kirche ein Kreuzweg gebetet.

Kleinkindergottesdienst

Den ersten Kleinkindergottesdienst des heurigen Schuljahres feiern wir am 13.10. um

10:00 Uhr im Pfarrhof.

Karin Zausnig freut sich auf den Besuch zahlreicher Kinder.



Firmvorbereitung

Anmeldung im Pfarrhof oder bei Relilehrer/Relilehrerin
1.Treffen: Sonntag, 1.12.

um 9:30 zur Hl. Messe in der Stadtpfarrkirche
danach Gruppeneinteilung

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.:04227-2290
www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach
ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Montag und Mittwoch 15:00 – 18:00
Freitag 9:00 – 12:00

Gottesdienstordnung Oktober 2024

Di 1.10.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Ottilie; Egon Gießmann;
zum Hl. Geist

Mi 2.10. - ANBETUNGSTAG FERLACH

8:00 dt. und slow. für verst. Seelsorger
9:00 Stifter und Wohltäter der Pfarre
10:00 Legionäre und Hilfslegionäre der
Legio Mariae;

15:00 Kreuzweg

18:30 Konrad und Stefanie Korak;
Brunhilde Hubert

Do 3.10.

18:30 Theresia und Johann Oraze;
Maria Gutmann; Ferdinand Olip, Eltern
und Brüder; Alois und Josefa Sporn;
zum Geburtstag Gottes Segen ;
(Anbetung bis 19:30)

Fr 4.10.

18:30 Felix Ogris, Eltern und
Geschwister; Verst. Legionäre und
Hilfslegionäre der Legio Mariä

Sa 5.10.

18:00 Dekanatstag in Maria Rain

So 6.10., 27. So im Jahreskreis

7:30 za Ludwigo Doujak; za Justino
Stern in Theresio Urabel

8:30 Unterloibl Christine und Bernhard
Häfele, Josefine Singer

9:30 Johann und Maria Lapeiner,
Johann und Annemarie Haller; Herta
Kelih; Dorothea und Hubert Ogris

18:30 Dollich

Fam. Klobitsch, Sturm und Meterc

Mo 7.10.

Di 8.10.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Franz und Magdalena Rak;
zum Geburtstag um Gesundheit und
Gottes Segen

Mi 9.10.

18:30 Ludmilla Schmid, Johann
Wassner; Harald Hoja

Do 10.10.

18:30 Otto Suppan
(Anbetung bis 19:30)

Fr 11.10.

18:30 Mia von Hartungen

Sa 12.10.

18:30 Hubert und Theresia Pepelnar;
Max Male;

So 13.10.,

7:30 Rezi in FranzKropiunik; v dober
namen sv druzini, da izprosi mir med
druzinam

9:30 Hl. Messe f.d.Pfarrgemeinden

10:00 Kindergottesdienst im Pfarrhof

18:30 Dollich

Hubert Brodnig, Eltern und Brüder

19:00 Maria Rain

Mo 14.10.

Di 15.10.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30

Mi 16.10.

18:30 August Muri

Do 17.10.

18:30 Waltraud Rak
(Anbetung bis 19:30)

Fr 18.10.

18:30

Sa 19.10.

18:30 Heinz Moschitz und Verw.

So 20.10.,

7:30

8:30 Unterloibl Franz Mak

9:30 Dr. Edgar Geramb

Pfarrcafé

18:30 Dollich Maria Fister, Josef Fister
und Sohn Josef, Maria Fister geb.

Modritsch

Kelih; Ludmilla Schmid, Johann Wassner; Harald Hoja; Otto Suppan; Hubert und Theresia
Pepelnar; Rezi und Franz Kropiunik; August Muri; Waltraud Rak; Heinz Moschitz und
Verw.; Sebastian Oraze, Eltern und Geschwister, Fam.

Schugglitsch und Suklitsch; Friedrich und Stefanie Ibounig;
Leonhard und Ingrid Weratschnig; Hermengild, Georg und
Walter Schmiedmaier; Albin, Maria und Gabi Poschinger;
Margarete Kropiunik; Verst. der Fam. Kelih; Clara Auer; Maria
Schwarzfurtner und Fam.

Ewiges Licht Unterloibl

Christine und Bernhard Häfele, Josefine Singer

Mo 21.10. Di 22.10.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Sebastian Oraze, Eltern und
Geschwister, Fam. Schugglitsch und
Suklitsch

Mi 23.10.

18:30

Do 24.10.

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig
(Anbetung bis 19:30)

Fr 25.10.

18:30

Sa 26.10.

17:30 Unterloibl

18:30

So 27.10.,

7:30

9:30 Hubert Sonnberger; Stefanie
Zubay

18:30 Dollich

Mo 28.10.

Di 29.10.

9:30 Hl. Messe im Altenwohnheim
18:30 Johann und Maria Lapeiner,
Johann und Annemarie Haller

Mi 30.10.

18:30

Do 31.10.

18:30 Leopold Mikula; Leonhard und
Ingrid Weratschnig
(Anbetung bis 19:30)

Gräbersegnung Allerheiligen

14:00 Ferlach und Unterloibl

Ewiges Licht

Ottilie; Egon Gießmann; Theresia und
Johann Oraze; Maria Gutmann; Ferdinand
Olip, Eltern und Brüder; Alois und Josefa
Sporn; Felix Ogris, Eltern und Geschwister;
Justine Stern, Theresia Urabel; Johann
und Maria Lapeiner, Johann und Annemarie
Haller; Dorothea und Hubert Ogris; Herta

13er Wallfahrt

Freitag, 13. Oktober

19:00 Maria Rain

Zelebrant: Ulrich Kogler

Glaubenszeugnis:

Michael Hallegger

Zuversicht und Freude – Wege
zu einem zufriedenen Leben



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche

Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche

Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof

Jeden Donnerstag Beichtgelegenheit bis 19:30